

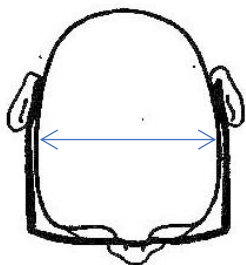
Lernfeld 6 (11. – 13.01.2021)

Beantworten Sie folgende Fragen mit Hilfe Ihrer Ausarbeitungen zur anatomischen Anpassung und den digitalen Medien und laden Sie Ihre Ergebnisse im Lernsax bis zum 13.01.2021 in den Abgabeordner LF6 als pdf mit folgendem Namen hoch: vorname_nachname_Anpassung.pdf

(135 min)

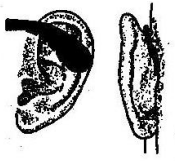
- 1) Weshalb muss die anatomische Anpassung immer von „Innen“ nach „Außen“ erfolgen?
- 2) Was ist unter einer Treppe und einem Propeller im Fassungsmitteil zu verstehen? Fertigen eine Skizze zum Sachverhalt an!
- 3) Wie groß sollte der Fassungscheibenwinkel bei einer Standardfassung sein?
- 4) Welchen Betrag sollte die Vorneigung bei einer Standardfassung aufweisen?
 - 4.1) Fertigen Sie eine Skizze an, in der Sie die Vorneigung einzeichnen!
 - 4.2) Weshalb kann die gleiche Fassung bei unterschiedlichen Personen eine andere Vorneigung aufweisen?
 - 4.3) Wie kann der Vorneigungswinkel geändert werden?
- 5) Was ist der HSA und welchen Wert sollte er im Normalfall betragen?

Der HSA der Korrektionsbrille sollte mit dem der Refraktionsbrille übereinstimmen, da sich vor allem bei hohen dioptrischen Wirkungen eine Veränderung der Korrektionswirkung ergeben kann. Welche tendenzielle Veränderung ist bei einer starken Hyperopie bei verkleinertem HSA in der Korrektionsfassung zu erwarten? (Überkorrektion oder Unterkorrektion?)
- 6) Bei der Anpassung im Nasenbereich ist darauf zu achten, dass eine gleichmäßige Auflage gewährleistet ist, um eine optimale Druckverteilung zu erreichen. Durch welche Maßnahme können Sie den Druck auf die Nase zusätzlich minimieren, wenn trotz optimaler Auflage der Pads Druckstellen vorhanden sind. Begründen Sie Ihre Maßnahme!
- 7) Um einen festen und stabilen Sitz der Brille zu erreichen, müssen die Bügel um die breiteste Stelle des Kopfes (Schläfen) gebogen werden, damit eine positive Keilwirkung entsteht, welche die Fassung nach hinten zieht.

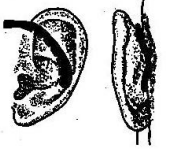


- 7.1) Was passiert, wenn die Bügel der Fassung gegen die Schläfen drücken?
- 7.2) Welche Veränderungen können Sie vornehmen?

- 8) Bei der Anpassung im Ohrenbereich ist es wichtig, dass das Bügelende dem Ohransatz exakt folgt um eine optimale Druckverteilung zu erzeugen.
- 8.1) Warum darf nur innerhalb der Ohrmulde ein Anpressdruck an den Kopf erfolgen?
- 8.2) Man unterscheidet bei der Bügelanpassung in eine Kurz und Langanpassung.



Kurzanpassung: Bügel endet im unteren Drittel der Ohrmulde



Langanpassung: Bügel verläuft durch die Ohrmulde und endet drucklos auf dem Felsenbein

Welche Anpassung ist bei einer Standardfassung zu empfehlen? Begründen Sie!

- 9) Auch die Bügelformen können sich unterscheiden. Es existieren 3 Formen:



Golgbügel: ähnlich der Form eines Golfschlägers mit abgeknicktem Ende



Sportbügel: umfassen die ganze hintere Ohrmuschel

Steckbügel: umfassen den Kopf horizontal → Halt durch Anlagedruck im hinteren Bereich der Bügel an den Kopf

Geben Sie für jede Form ein Anwendungsbeispiel mit Begründung an!